Holz-Preise

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Forst-Journal**

Band (Jahr): **10 (1859)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-673481

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12 Zoll. Der kleinste auf dem Bogen sich erhebende Buchenstamm mißt 5 Zoll in der Dicke. Diese verwachsenen Stämme stehen in der Mitte eines 20—30 Jahre alten Buchen-Bestandes in der Niederung des Waldbezirkes, gegenüber dem alten Salinen-Gebäude das «Fondement» genannt wird.

Das zweite dieser Baum-Exemplare (Fig. II.) ist eine Rothtanne von 8—10 Zoll Durchmesser, deren unterer Stamm-Theil bereits seit mehreren Jahren durch eine theilweise Senkung des Bodens, in welchem er mit seiner Wurzel steht, gespalten wurde. Der dadurch gebildete Spalt bildet zwischen den beiden Stammhälften eine Oeffnung von 3 Fuß Weite und erstreckt sich auf 6 Fuß vom Boden am Stamm hinauf. Das Wachsthum dieses Baumes, dessen oberer Theil sich durch die entstandene Spannung etwas nach vornen neigt, wurde bisher nicht durch die eingetretene Stammspaltung unterbrochen.

H. de C.

Holz-Preise.

Zofingen. Ihrem Wunsche und Ihrer speziellen Aufforderung zu genügen, theile ich Ihnen in Nachfolgendem die Resultate der letzthin in den Stadtwaldungen von Zofingen abgehaltenen Holz-Versteigerung zur Einrückung ins Forst-Journal mit, da dieselben Ihrer Meinung nach, auch für ein weiteres Publikum Interesse haben können:

Erste Versteigerung im Oktober 1859.

1. Tannen-Bauholz im französischen Mêtre-Maaß verkauft:

IV. (Große) Klasse. 12″ à 12″ und darüber ohne Rinde und mit 4 Zoll Abzug im Umfang für den Beschlag, per Mêtre Cubikfuß 145 Centimes.

III. (Mittlere) Klasse 9″ à 10″ bis 11″ à 12″ ohne Rinde und mit 3 Zoll Abzug im Umfang für den Beschlag, per Mêtre Cubikfuß 112 Centimes.

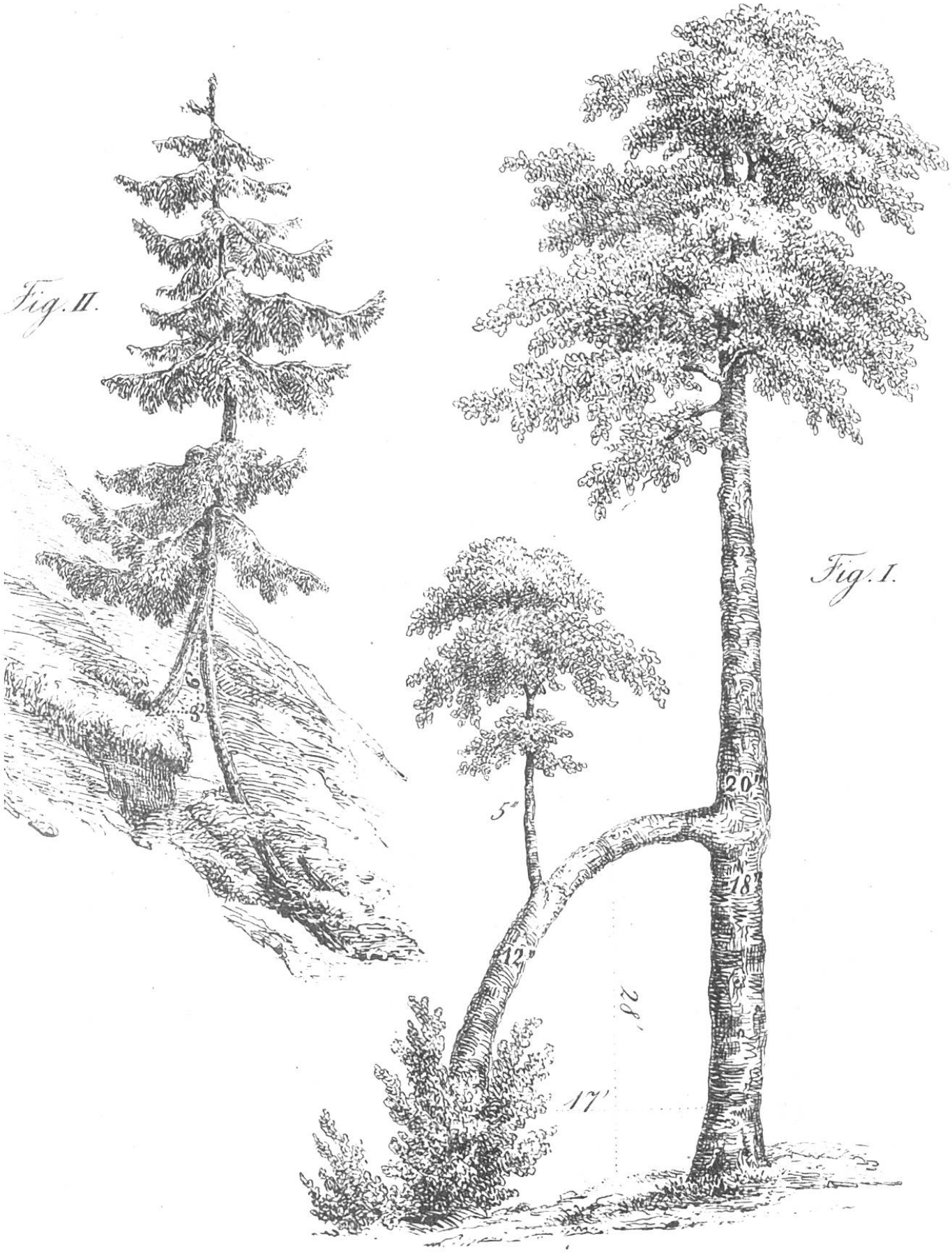
Fig. II.
Fig. I.
6
3
5"
20"
18"
12"
28'
17'

II. und I. (Kleine) Klasse 9″ à 9″ und darunter ohne Rinde und mit 2 Zoll Abzug im Umfang für den Beschlag, per Mètre Cubikfuß 85 Centimes.

2. Eichen-Nutzholz per Schweizer Kubikfuß 113 Cts.

3. Tannen Saghölzer von 30—32 Fuß Länge

per Stamm	von	13—14″	Durchmesser	am	kleinen	Ort	35 Fr.
„	„	„ 15—16″	„	„	„	„	50 „
„	„	„ 17″	„	„	„	„	70 „
„	„	„ 18″	„	„	„	„	80 „
„	„	„ 19″	„	„	„	„	90 „
„	„	„ 20″	„	„	„	„	100 „
„	„	„ 22″	„	„	„	„	117 „

Die Dolder dieser Saghölzer (oberhalb des Sagholzes befindliches Stammtheil) wurden um ca. 15 Prozent billiger den Käufern der Saghölzer berechnet.

4. Klafter-Brennholz. (Das Klafter zu 126 c′ Raum.)

Tannene und eichene Scheitholz-Klafter zu 21 Fr. 75 Cts.
Tannene Stöckholz-Klafter zu 9 „ — „

Zweite Versteigerung im Oktober 1859.

1. Saghölzer wie bei der ersten Versteigerung.

2. Klafter-Brennholz.

Tannene und eichene Scheitholz-Klafter	20 Fr.	34 Cts.
Tannene Stöckholz-Klafter	8 „	50 „
nur einige galten	9 „	— „
Weißtannene Rinder-Klafter	20—24 „	

Korrespondenz.

Die Versammlung des aargauischen Forstvereins am 7. und 8. Okt. 1858 in Aarau namentlich der Berathung des vorliegenden Forstgesetzes-Entwurfes und einer interessanten Exkursion in die Staatswaldungen Rothholz, zur Besichtigung der Erfolge dort angewandter Durchforstungen gewidmet, fand im Forstjournal von keiner Seite Erwähnung, obwohl wir mit dem Resultate